



Bildung für den sozialen Wandel, Frieden und Entwicklung im Südsudan

Wie wir unterstützen

Die südsudanesische Gesellschaft soll geeint, Konflikte müssen gelöst und ein friedliches Zusammenleben muss gestaltet werden. Bildung ist ein wichtiges Element, um den Friedensprozess im Südsudan voranzutreiben. Die Presbyterianische Kirche des Südsudan (PCOSS), Partnerkirche von Mission 21, betreibt das Nile Theological College (NTC) als Ausbildungsstätte und leistet so einen Beitrag. Sie bietet eine umfassende theologische Ausbildung an, die dringende gesellschaftliche Fragen reflektiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Südsudan

- rund 11 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner
- 4,2 Millionen Menschen mussten seit 2013 fliehen – Bildung ist ein wichtiges Element für Friedensförderdung
- Insgesamt sind im Südsudan ca. 25'000 Personen als Studierende eingeschrieben

Hintergrundinformationen

Im Südsudan spielen Kirchen und Pfarrpersonen eine wichtige Rolle. Das ist unter anderem historisch bedingt, da sie bereits früher soziale Dienstleistungen und humanitäre Hilfe anboten. Ihre Bedeutung ist noch immer gross. Vor dem Hintergrund der jüngsten gewaltsamen Auseinandersetzungen im Südsudan ist die Kirche besonders gefordert.

Mission 21 und ihre Partnerkirche PCOSS sind der Überzeugung, dass der Glaube für die Entwicklung und den Frieden im Land eine zentrale Rolle spielen kann. Eine qualitativ hochwertige theologische Aus- und Weiterbildung ist dafür ein Schlüsselelement. Daher betrachtet die PCOSS die Förderung ihrer theologischen Ausbildungsstätte, des Nile Theological College (NTC), als eine ihrer zentralen Aufgaben. Nach dem Abschluss nehmen Pfarrerinnen und Pfarrer eine wegweisende Rolle in ihren Gemeinden ein und tragen massgebend zu einem gesellschaftlichen Wandel bei. Auch im Versöhnungs- und Heilungsprozess spielen sie eine wichtige Rolle.

Das 1992 ursprünglich in Khartoum (Sudan) gegründete Nile Theological College bietet Unterricht auf universitärem Niveau. Es besitzt die offizielle Anerkennung der Regierung und ist offen für Studierende aller südsudanesischen Denominationen. Das NTC bildet dabei nicht nur Führungskräfte für Kirchen, sondern auch Lehrkräfte aus.

Projektziele

Die Ausbildung in Theologie vermittelt biblische Ethik und trägt damit zu einem friedlichen Miteinander im kriegsversehrten Land bei. Das Nile Theological College

Projektbudget 2024

CHF 34'500

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung in Südsudan.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

bietet neben der theologischen Ausbildung eine starke friedensfördernde Komponente. Die Absolventen werden wichtige Positionen in der Kirche und Gemeinde einnehmen, die sich mit gesellschaftlichen Themen kritisch und reflektiert auseinander setzen sollen.

Zielgruppe
Das Nile Theological College richtet sich an Angehörige aller südsudanesischen Kirchen. Stipendien werden vor allem an Studentinnen vergeben.

Aktivitäten
- Zweijähriger Diplomkurs in Theologie
- Dreijähriger Bachelor in Theologie
- Bildungsangebote für Ehepartner und Ehepartnerinnen der Studierenden
- Ergänzende Aktivitäten für die Studierenden und Lehrenden für spirituelles Wachstum und sozialen Zusammenhalt
- Friedensförderung und Versöhnungsarbeit
- Stipendien

Projektfortschritt
Wie betreibt man universitäre theologische Ausbildung in einem Land inmitten eines Kriegs? Das mussten sich die Verantwortlichen des NTC in den vergangenen Jahren immer wieder fragen. Als richtungsweisend hat sich die Einführung eines neuen Kurses im Bereich der Sozialethik erwiesen. Der Kurs thematisiert die gegenwärtigen, schwerwiegenden Probleme des Landes und vermittelt Lösungs- und Handlungsstrategien. So versucht die Kirche, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und adäquat ausgebildete Führungskräfte bereit zu stellen.

In den letzten Jahren konnte das NTC sich nach der Flucht aus der Stadt Malakal in der Hauptstadt Juba wieder neu behaupten. Während im Jahr 2015 nur 18 Studierende (keine Frau) eingeschrieben waren, sind im Jahr 2021 86 Studenten (inklusive 10 weibliche Studenten) . NTC konnte Anfang 2020 in ein grösseres Gebäude umziehen und somit effizienter arbeiten. Zudem haben sie bessere Unterrichtsräume und stabiles Internet. Während COVID19 wurden vermehrt Internetsessions angeboten und im zweiten Semester hat sich die Lage vor Ort wieder beruhigt und es finden alle Kurse regulär statt.

Partner
PCOSS, Presbyterianische Kirche des Südsudan

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA